



## EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

**Prof. Dr. Ute Schneider**  
(Mainz)

**„ ... die Naturgeschichte, dieses Lieblingsstudium  
unseres Jahrhunderts ...“**

**Zur Idee und Konzeption der Zeitschrift  
*Der Naturforscher* (1774-1803)**

Das 18. Jahrhundert war nicht nur das Jahrhundert der Aufklärung, sondern medienhistorisch gesehen vor allem das Jahrhundert der Journale. Für die durch politische wie auch durch intellektuelle Kleinstaaterei zersplitterte Gelehrtenrepublik bildeten sie eine integrierende Plattform. Zwischen 1774 und 1806 erschien im Verlag von Johann Jacob Gebauer in Halle eine der zu ihrer Zeit bedeutendsten Zeitschriften für die beschreibenden Naturwissenschaften: Der Naturforscher. Sie war eine der ersten, länger existierenden naturkundlichen Zeitschriften, die nicht nur unter den Gelehrten im engen Sinn ihr Publikum suchen und finden konnte, sondern auch die weit gefasste interessierte bürgerliche Öffentlichkeit als Zielgruppe anvisierte, denn die Naturkunde als modischer Zeitvertreib des Bürgertums war ein stichhaltiges Argument für den potentiellen Erfolg. Die medialen wie wissenschaftlichen Eigenschaften und Vorteile einer Zeitschrift wurden vom Verleger vorausschauend genutzt. Der Vortrag zeigt, wie verlegerisches Interesse und kommerzielles Anliegen verknüpft mit der voranschreitenden Verwissenschaftlichung des bürgerlichen Lebens zum Erfolg dieses Journals wurden.

**Ute Schneider** studierte Germanistik, Buchwissenschaft und Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und wurde dort 1994 mit einer Arbeit über Friedrich Nicolais Allgemeine Deutsche Bibliothek als Integrationsmedium der Gelehrtenrepublik promoviert, 2001 folgte die Habilitation über die Berufsgeschichte des Lektors im literarischen Verlag. Seit 2007 ist sie apl. Prof. am Institut für Buchwissenschaft in Mainz. Sie ist Korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins des deutschen Buchhandels und an der Fortschreibung der deutschen Buchhandelsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert beteiligt. Sie beschäftigt sich darüber hinaus insbesondere mit dem Buch in der Wissenskultur.

**Mittwoch, 22.01.2014**  
**18 c.t. Uhr**  
**Raum N.10.20**

Volker Remmert  
Gregor Schiemann

[www.izwt.uni-wuppertal.de](http://www.izwt.uni-wuppertal.de)

